



# Rasha Nasr

Sozialdemokratin, Dresdnerin, Kämpferin, Back-Fan, Katzenmensch,  
Instagram-Aktivistin, Lokalpolitikerin, Bundestagskandidatin.

## #Cupcakepolitics

Backrezepte für die Zukunft.





# »Hi, ich bin Rasha!«

Mein Name ist Rasha Nasr, ich bin 1992 in Dresden geboren und im Landkreis Meißen aufgewachsen. Meine Eltern stammen ursprünglich aus Syrien und sind noch zu DDR-Zeiten nach Dresden gekommen. In den Jahren 2016/17 war ich als Integrationsbeauftragte der Stadt Freiberg tätig. Die Bürger:innen haben mir in dieser Zeit in vielen persönlichen Gesprächen ihre Sorgen geschildert. Es waren diese Erfahrungen, die mich dazu bewegt haben, politisch aktiv zu werden.

Ich kämpfe für eine Gesellschaft, die von Respekt geprägt ist. Das schaffen wir nur, wenn wir die Würde aller Menschen in gleicher Weise anerkennen – auch finanziell. Deshalb schaffen wir einen solidarischen Sozialstaat, chancengerechte Bildungsangebote, eine starke Infrastruktur und ordnen den Arbeitsmarkt so, dass sich niemand mit Applaus begnügen muss, sondern alle auf sichere Arbeitsplätze, faire Löhne und gute Arbeitsbedingungen zählen können. Wir Alle haben Respekt verdient!

Und was hat das mit Backen zu tun? So leidenschaftlich gern ich mich politisch engagiere, genauso gern verwandle ich beste Zutaten in leckeres Gebäck. Dieses Backbuch liefert daher nicht nur Anleitungen für schöne und köstliche Cupcakes sondern auch Rezepte, die die SPD für ein solidarisches Deutschland zu bieten hat.

**Wohl bekomms!**



## »Damit Alle ein ausreichend großes Stück vom Kuchen bekommen!«

Damit Alle ein ausreichend großes Stück vom Kuchen abbekommen, müssen wir Geld für ausreichend Zutaten haben. Das heißt, wir müssen die Leistung und Würde aller Menschen anerkennen – auch finanziell. Das ist mein Antrieb. Gerechte Löhne sind die Grundzutat. Allgemeinverbindliche Tarifverträge sind deswegen essenziell. Nur so gelten sie auch wirklich für alle Beschäftigten in einer Branche. Tarifverträge müssen auch weiter gelten, wenn Betriebe aufgespalten und ausgelagert werden. Das ist besonders für Sachsen wichtig – denn wir sind deutschlandweit Schlusslicht bei der Tarifbindung.

Richtig fluffig wird das Ganze, wenn sich möglichst viele Unternehmen an Tarifverträgen beteiligen. Die Mitgliedschaft in Arbeitgeber:innenverbänden ohne Tarifbindung ist unanständig – wie ein Kuchen ohne Zucker. Und wenn Arbeitgeber:innenverbände ein Vetorecht bei allgemeinverbindlichen Tarifverträgen haben, dann ist das so, als würden sie sich die Rosinen herauspicken. Schluss damit! Ein öffentlicher Auftrag darf nur an Unternehmen vergeben werden, die nach Tarif bezahlen. Das regeln wir im Bundestariftreuegesetz.

Gleichzeitig brauchen wir starke Gewerkschaften und damit eine starke Arbeitnehmer:innenvertretung. Das erreichen wir durch echte Parität, also einer gleichberechtigten Vertretung von Arbeitnehmer:innen in den Aufsichtsräten.

Das Ost-West-Gefälle in der Bezahlung muss weg! Eine bessere Tarifbindung ist dabei das Backpulver, um den Lohn auf das gleiche Niveau zu treiben. Wer den ganzen Tag arbeitet, muss von seiner Arbeit ohne zusätzliche Unterstützung leben können. Auch das ist eine Frage des Respekts. Mindestens 12 Euro sind für Alle drin – auch für Auszubildende. Und die Mindestlohnkommission muss Luft nach oben haben.

Frauen müssen endlich den gleichen Lohn verdienen können wie Männer – das ist nicht nur das Sahnehäubchen, sondern ganz essenziell. Es kann nicht sein, dass wir immer noch einen Gender-Pay-Gap haben! Alle müssen für die gleiche Arbeit, den gleichen Lohn bekommen. Und traditionell durch Frauen geprägte und damit wirtschaftlich oft schlechter gestellte Berufe müssen besser bezahlt werden.

Dann kriegen Alle ein ausreichend großes Stück vom Kuchen.



# »Damit Alle alles werden können!«

Ich will nicht, dass Glück darüber entscheidet, welches Kind welchen Weg gehen kann. Ich will, dass Alle alles werden können. Dafür brauchen wir die Kindergrundsicherung. Denn Kinder können sich ihre Backzutaten nicht selbst oder nur mit Hilfe kaufen. Wie das funktionieren soll? Ganz einfach: Die Eltern erhalten automatisch ein existenzsicherndes Kindergeld. Es gilt: je höher der Unterstützungsbedarf, desto höher das Kindergeld. Dabei steht die Kindergrundsicherung über anderen Sozialleistungen. Die Kindergrundsicherung und das, was Kinder und Jugendliche selbst verdienen, wird nicht auf das Haushaltseinkommen angerechnet. So verhindern wir verdeckte Armut bei Kindern und eine Stigmatisierung durch die Sozialhilfe der Eltern.

Geld für Backzutaten allein reicht aber nicht aus. Kinder und Jugendliche brauchen auch Zugang zur Küche. Wir müssen ihnen zeigen, wie leckeres Backen geht und wie Küchengeräte die Arbeit leichter machen. Wir brauchen also gerechte Bildung und gleiche Teilhabe für alle Kinder. Im Klartext: freie Fahrt in Bus und Bahn im Nahverkehr, ein Recht auf Mobilität besonders im ländlichen Raum. Gute und beitragsfreie Kitas. Ein Ganztagsangebot für Schüler:innen und eine soziale Infrastruktur für Kinder und Jugendliche.

Damit für Alle klar wird, wie wichtig das Ganze ist: Kinderrechte gehören ins Grundgesetz!



**Finish:**  
Buntes Funfetti

**Topping:**  
Schweizer  
Buttercreme

**Kuchen:**  
Vanille-Muffin





## »Für eine selbstbewusste und weltoffene Gesellschaft!«

Dieser Cupcake liegt mir besonders am Herzen. Damit wir die Aussage auf dem Keks wirklich umsetzen können, brauchen wir eine breite gesetzliche Basis. Es geht darum, allen Menschen zu garantieren, dass sie dieselben Chancen und Möglichkeiten haben – frei von Diskriminierung. Also frei von Rassismus, Rechtsextremismus, Antisemitismus, Antiziganismus, Islamfeindlichkeit, Antifeminismus, Sexismus und LSBTIQ\*-Feindlichkeit. Auch gegen institutionalisierte Formen von Diskriminierung müssen wir vorgehen.

Wir leben in einem Land, das auf Einwanderung angewiesen ist. Integration ist deswegen eine permanente Aufgabe für uns alle. Daraus folgt: Menschen, die neu zu uns kommen, brauchen Zugang zu Bildung und Arbeit und Kinder und Jugendliche zu Kita, Schule und Freizeitangeboten. Gut integrierten Menschen ohne gesicherten Aufenthalt wollen wir ein dauerhaftes Bleiberecht ermöglichen. Familien gehören zusammen. Grund- und Menschenrechte gelten auch für Migrant:innen.

Wir brauchen ein Bundespartizipationsgesetz, damit endlich auch Menschen mit Einwanderungsgeschichte und People of Color angemessen vertreten sind in Behörden, Wissenschaft, Wirtschaft, Medien und Politik. Wir brauchen auch eine:n Beauftragte:n der Bundesregierung für Antirassismus. Und wir müssen Antirassismus, Demokratieförderung und das Engagement gegen Antisemitismus als unmissverständliche Staatsziele in die Verfassung des Bundes und der Länder aufnehmen. Dazu gehört auch, unsere koloniale Vergangenheit kritisch aufzuarbeiten.

Das alles gehört zu einer selbstbewussten und weltoffenen Gesellschaft. Fight Racism!

**Topping:**  
Schweizer  
Buttercreme mit  
Nuss-Nougat-  
Creme

**Finish:**  
Fight Racism Cookie

**Kuchen:**  
Schoko-Muffin,  
rot gefärbt



# »Der ökologische Wandel braucht ein soziales Gewissen!«

Wir alle kennen das: manchmal stehen wir vor einem Rezept und denken: ´Das krieg` ich doch niemals hin, die Aufgabe ist zu groß.´ Mein Rat in solchen Fällen: Holt euch eine Person zur Unterstützung und legt gemeinsam los. Schritt für Schritt. Denn Cupcakes zu backen, ist keine Zauberei.

Den Klimawandel zu stoppen, auch nicht. Auch hier gilt: Nur gemeinsam sind wir erfolgreich. Nur in einer solidarischen und gerechten Gesellschaft meistern wir diese Herausforderung. Nur mit einer Begrenzung der globalen Erwärmung auf 1,5 Grad erreichen wir das Ziel.

Der Klimawandel wird wirtschaftlich schlechter Gestellte härter treffen als andere. Deshalb brauchen wir ein ökologisch und sozial vereinbares Vorgehen – damit wir keine:n verlieren! Klimapolitik ist soziale Politik!

## Das ist das Rezept:

Eine schrittweise und fair verteilte Emissionsbepreisung und eine gezielte Unterstützung ländlicher Gebiete sind die Grundzutaten für sozial gerechten Klimaschutz. Wir brauchen eine echte Energie- wende: 100% aus Wind, Sonne und Wasserstoff. Also bauen wir die erneuerbaren Energien aus. Die Stromnetze müssen ausgebaut und erneuert werden, damit die Energie dorthin transportiert werden kann, wo sie genutzt wird. Und wir müs-

sen mehr Strom vor Ort produzieren. Deswegen sollen öffentliche Gebäude und gewerbliche Neubauten mit geeigneter Fläche eine Solaranlage bekommen.

Wir brauchen auch gezielte Förderprogramme für neue Formen von erneuerbarer Stromerzeugung und Stromspeicherung – z.B. Solaranlagen auf LKW-Planen und E-Autos als Stromspeicher. Unsere Maschinen und Fahrzeuge müssen energiesparender verwenden. Wir brauchen ein Tempolimit auf der Autobahn.

Fürs Topping gilt: Die Stadt gehört den Menschen. Öffentliche Gebäude sollen nach Möglichkeit Dach- und Fassadenbegrünungen erhalten. Wir brauchen einen bedarfsgerechten öffentlichen Nahverkehr und Platz für Radverkehr und Fußgänger:innen! Fahrradwege werden ausgebaut und ein 365-Euro-Ticket erleichtert den Umstieg auf Bus und Bahn.



Wahlprogramm



**Topping:**  
Schweizer-Butter-  
Creme (grün)  
Cream-Cheese-  
Frosting (rot)

**Kuchen:**  
Vanille-Muffin

**Finish:**  
Erneuerbare  
Keksenergie

Video & Rezept



## Vanille-Cupcake

- 125 g Butter, zimmerwarm
- 130 g Zucker
- 2 Eier
- 150 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 1 TL Vanillearoma (Paste oder Pulver)
- 5 EL Milch

1. Muffinblech mit Muffinförmchen auskleiden und Ofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.
2. Butter und Zucker in der Küchenmaschine hell fluffig aufschlagen.
3. Eier eins nach dem anderen hinzugeben und auf niedriger Stufe für ca. 20 Sekunden einarbeiten. Vanillearoma hinzufügen.
4. Mehl und Backpulver mischen und abwechselnd mit der Milch zur Masse geben. Erst auf niedriger, dann kurz auf höchster Stufe mixen, bis ein cremiger, glänzender Teig entstanden ist.
5. Teig in die Förmchen füllen und im vorgeheizten Ofen für 20 Minuten backen.

## Schoko-Cupcake

- 125 g Butter, zimmerwarm
- 130 g Zucker
- 2 Eier
- 170 g Mehl
- 2 TL Backpulver
- 2 EL Backkakao
- 1 Prise Salz
- 5 EL Milch

1. Muffinblech mit Muffinförmchen auskleiden und Ofen auf 180 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.
2. Butter und Zucker in der Küchenmaschine hell fluffig aufschlagen.
3. Eier eins nach dem anderen hinzugeben und auf niedriger Stufe für ca. 20 Sekunden einarbeiten. Vanillearoma hinzufügen.
4. Mehl, Backpulver, Salz und Backkakao mischen und abwechselnd mit der Milch zur Masse geben. Erst auf niedriger, dann kurz auf höchster Stufe mixen, bis ein cremiger, glänzender Teig entstanden ist.
5. Teig in die Förmchen füllen und im vorgeheizten Ofen für 20 Minuten backen.

## Schweizer Buttercreme

- 150 g Eiweiß, zimmerwarm
- 240 g Zucker
- 425 g Butter, zimmerwarm
- Vanillearoma, Paste, nach Belieben

1. Eiweiß und Zucker in der Schüssel von der Küchenmaschine über dem Wasserbad erhitzen, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Dabei regelmäßig umrühren.
2. Eiweiß-Zucker-Masse in der Küchenmaschine auf höchster Stufe steif schlagen, so lange, bis sich die Schüssel abgekühlt hat. Das dauert ca. 10-15 Minuten.
3. Butter esslöffelweise dazu geben und mixen. Vanille-Paste nach Belieben dazu geben.
4. So lange mixen, bis eine samtig-seidene Creme entstanden ist. Das kann einige Minuten in Anspruch nehmen.
5. Extra: Für Schoko-Buttercreme einfach Backkakao oder eine Nuss-Nougat-Creme nach Belieben untermixen.

## Cream-Cheese-Frosting

- 250 g Butter, zimmerwarm
- 600 g Puderzucker
- 300 g Frischkäse

1. Butter und Zucker schaumig schlagen, bis sich der Puderzucker aufgelöst hat.
2. Frischkäse dazu geben, alles so lange mixen, bis eine cremige Masse entstanden ist.

## Dank an Brand New Bundestag

Meine Kandidatur für den deutschen Bundestag wird durch die Initiative „Brand New Bundestag“ unterstützt. Ohne sie wäre dieses Backbuch nicht möglich gewesen. Für die Unterstützung möchte ich ganz herzlich Danke sagen!



# »Unser Gesundheitssystem braucht eine Solidaritätsspritze!«

Unser Gesundheitssystem braucht eine Solidaritätsspritze – und mit dieser Spritze müssen wir an den Kern des Problems. Zuerst eine stabile Finanzierung. Denn ein solidarisches Gesundheitssystem wird von allen gemeinsam finanziert. Und zwar über eine Bürger:innenversicherung, in die wirklich alle einzahlen. Schluss mit Sondersystemen und Schluss mit Gewinnorientierung im Gesundheitssektor!

Gesundheit ist keine Ware. Deshalb müssen in unserem Gesundheitssystem die Bürger:innen im Mittelpunkt stehen. Alle brauchen gleich guten Zugang zu medizinischer Versorgung und das angepasst an ihre individuellen Bedürfnisse. Frauen, Kinder und Menschen, die Diskriminierung erfahren, haben besondere Bedürfnisse bei Prävention und Therapie.

Ein solidarisches Gesundheitssystem entlohnt auch die Versorgenden fair. Die Berufe im Gesundheitssystem sind unverzichtbar. Von der Pflege, Physio- und Ergotherapie bis hin zu Reinigungskräften, Küchenhilfen und vielen anderen mehr. Sie brauchen gute Arbeitsbedingungen und vernünftige Löhne. Maßnahmen zur Überwindung des Personalmangels dürfen nicht dazu führen, dass die Stellen im Gesundheitssystem abgewertet werden.

Wir alle wissen, welche überlebenswichtige Rolle öffentliche Krankenhäuser spielen. Deshalb brauchen wir finanzielle Unterstützung für die Kommunen bei der Einrichtung und beim Betreiben von integrierten medizinischen Versorgungszentren. Das System der Fallpauschalen muss auf den Prüfstand! Individuelle Bedürfnisse lassen sich nicht in Pauschalen verpacken.

Das sind nur die wichtigsten Zutaten in der Rezeptur unserer Solidaritätsspritze. So lösen wir die Probleme im Kern!



**Finish:**  
Solidaritätsspritze

**Topping:**  
Schweizer Butter-Creme

**Kuchen:**  
Schoko-Muffin





**Topping:**  
Schweizer  
Buttercreme  
+  
Nuss-Nougat-  
Creme

**Finish:**  
Bezahlbarer  
Wohnkeks

**Kuchen:**  
Schoko-Muffin



## »Wohnen darf kein Luxus sein!«

Leider kann man sich bezahlbaren Wohnraum nicht selbst backen. Aber wir alle müssen wohnen – Wohnen ist ein soziales Grundrecht! Eine Wohnung zu haben, ist lebenswichtig. Deswegen ist auch schon mal eine Sache klar: Mit Baugrund und Wohnungen darf nicht spekuliert werden. Für viele wird es ohnehin immer schwieriger, diese Lebensgrundlage zu finanzieren. Mieten sind nämlich auch ein rasender Treiber sozialer Ungleichheit.

Darum ist es so wichtig, dass wir die Mietentwicklung bremsen. Mieten dürfen nur höchstens mit der Inflationsrate steigen. Außerdem brauchen wir den Mietendeckel auf Bundesebene. Ich kämpfe dafür!

Jedes Haus braucht ein Fundament. Bei unserem Cupcake ist es die Buttercreme. Sie trägt das Häuschen auf dem Grundstück. Wenn wir neuen Wohn-

raum schaffen, ist die Finanzierung das Fundament. Wie funktioniert das? Zuerst müssen wir die Kommunen wieder in die Lage versetzen, dass sie Grund erwerben und Häuser bauen können. Konkret heißt das, wir müssen die städtischen Wohnungsbaugesellschaften entschulden. Bund, Länder und Kommunen müssen Baugrund erwerben, mit einem Vorkaufsrecht zu fairen Preisen. Aber auch private Vermieter:innen, die sich einer sozialverträglichen Vermietung verpflichtet fühlen, müssen unterstützt werden. Wir brauchen ein groß angelegtes Förderprogramm für sozialen, bezahlbaren und nicht gesellschaftlich-spaltenden Wohnraum ohne zeitlich begrenzte Mietbindung.

Die Finanzierung muss also wie die Buttercreme sein: stabil genug, damit das Häuschen darauf stehen kann!



# »Queere Vielfalt respektieren!«

Damit Alle sicher von einem Ende des Regenbogens zum anderen kommen, brauchen wir Rechtssicherheit für queere Lebenswirklichkeiten. Es ist noch lange nicht alles getan. Keine:r darf wegen der eigenen geschlechtlichen und sexuellen Identität diskriminiert werden. Das gehört ins Grundgesetz (Art. 3 Abs. 3 GG).

Weil wir für ein Regenbogen-Topping alle Farben brauchen, müssen wir aber jetzt schon viele Dinge ändern, die aktuell diskriminieren – über das gesamte Spektrum von LSBTIQ\* (Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans, inter und queere Menschen). Wir brauchen ein generelles Verbot von sogenannten Konversionstherapien. Die Diskriminierung beim Blutspenden muss weg. Das Transsexuellengesetz (TSG) muss abgeschafft werden. Psychologische Gutachten zur Feststellung der Geschlechtsidentität genauso wie Gerichtsentscheidungen zur Anpassung des Personenstandes müssen der Vergangenheit angehören. Der Personenstandseintrag „divers“ muss für nicht-binäre Personen geöffnet werden. So wie es ursprünglich auch gedacht war. Die sexuelle Orientierung und die Geschlechtsidentität müssen als einklagbarer Asylgrund gesetzlich festgeschrieben werden. Außerdem müssen wir den Trennungsgrundsatz im deutschen Justizvollzug reformieren. Menschen dürfen nicht nur nach dem im Pass eingetragenen Geschlecht in den Justizvollzugsanstalten inhaftiert werden. Es braucht Regelungen für Menschen jenseits der Kategorien „männlich“ und „weiblich“.

Aber mehr als das. Wir müssen das Familienrecht endlich an die Lebenswirklichkeit von Regenbogenfamilien anpassen und eine Verantwortungsgemeinschaft einführen. Das stereotype Konzept von nur zwei Elternteilen entspricht nicht dem, wie in vielen Familien heute Verantwortung übernommen wird. Das gilt übrigens nicht nur für Regenbogenfamilien!

Wir dürfen keine Farbe vergessen. Denn sonst merkt jedes Kind, dass der Regenbogen nicht das volle Spektrum abdeckt.

Wahlprogramm



**Topping:**  
Schweizer  
Buttercreme &  
Vanille-Regenbogen-Topping

**Finish:**  
Mini-Marshmallows



**Kuchen:**  
Vanille-Muffin





**Finish:**  
Uterus-Keks



**Kuchen:**  
Vanille-Muffin

**Topping:**  
Schweizer  
Buttercreme mit  
Vanille-Regenbogen-Topping

## »Mein Körper, meine Entscheidung!«

Übrigens: Backhandschuhe sind die wichtigste Schutzausrüstung, wenn die Dinge mal so richtig heiß werden. Wie doof wäre es, wenn wir uns keine Backhandschuhe leisten können? Deshalb brauchen wir kostenfreie Verhütungsmittel. Und wie unfair wäre es, wenn sich immer nur eine Person Gedanken um die Schutzausrüstung machen muss?! Wir müssen auch die Erforschung von Verhütungsmethoden für Männer fördern.

Und da sind wir schon mittendrin im Thema. Echte Gleichberechtigung gibt es nur, wenn Frauen und Menschen mit Uterus selbst darüber entscheiden können, ob sie Kinder in die Welt setzen wollen. Deswegen ist die Abschaffung des §219a überfällig. Schwangerschaftsabbrüche ge-

hören nicht ins Strafrecht und sie müssen von allen Krankenhäusern, die öffentliche Mittel erhalten, als Grundversorgung angeboten werden.

Zur Grundversorgung gehören auch kostenfreie Menstruationsprodukte, egal ob Binde, Tampon, Menstruationsunterwäsche, Menstruationstasse oder andere. Denn Menstruation ist kein Luxus.

Apropos: Wusstet ihr, dass Cupcakes früher in Tassen gebacken wurden?



## »Wer mehr Brezeln auf dem Konto hat, sollte auch mehr geben!«

Bei allen Desserts mit Salted Caramel ist es wichtig, dass Salz und Süße im richtigen Verhältnis harmonieren. So ähnlich ist es mit unserem Steuersystem. Wir brauchen Steuern, um unseren Staat zu finanzieren. Gleichzeitig müssen wir schauen, dass ausgewogen ist, wer mit wie viel besteuert wird. Solidarität heißt, dass Steuerabgaben fair verteilt sind. Fakt ist, kleine und mittlere Einkommen müssen entlastet werden. Für sie wurde der Solidaritätszuschlag von der SPD zu recht abgeschafft. Die oberen 5% können mehr Last auf ihren breiten Schultern tragen. Top-Verdiener:innen können wir noch einmal mit 3% mehr besteuern. Das heißt, wir müssen die Vermögenssteuer für Superreiche (also Multimillionär:innen und Milliardär:innen) wieder einführen.

Genauso brauchen wir eine Reform der Erbschaftssteuer und müssen die Besteuerung von Unternehmenserbin:innen abschaffen. Eine Finanztransaktionssteuer ist längst überfällig, damit Menschen, die Geld mit Aktien verdienen, auch einen fairen Teil für das Gemeinwesen leisten. Für die Besteuerung digitaler Unternehmen

wie Facebook, Google & Co hat die SPD mit der globalen Mindeststeuer gerade das passende Rezept vorgelegt und auf G20-Ebene mit dem Backen begonnen. Gegen Steuerhinterziehung müssen wir konsequent vorgehen.

Zu guter Letzt müssen wir das Ehegattensplitting abschaffen, Steuervorteile muss es für Familien mit Kindern geben. Dann lohnt sich Arbeiten auch für schlechter verdienende Partner:innen wirklich und Care-Arbeit kann gemeinschaftlich geschultert werden. Denn auch mit Arbeit und Care-Arbeit ist es wie mit Salz und Zucker: aufgeteilt in harmonischer Balance sorgen sie für den besonderen Kick.



**Finish:**  
Brezel

**Topping:**  
Cream-Cheese-Frosting & Salted-Caramel-Soße



**Kuchen:**  
Schoko-Muffin



# RASHA NASR

Respekt für Dich.



✉ Ab Mitte August  
per Briefwahl  
✕ Am **26.9.** im Wahllokal

🌐 [www.rasha-nasr.spd.de/](http://www.rasha-nasr.spd.de/)  
📷 @rasha\_nasr

**SPD** Soziale  
Politik für  
Dich.